

<https://doi.org/10.20378/irbo-55378>

STEFFENS HANS, ... *damit du dich überzeugst*. Homilien zu den Evangelien. Lesejahr C. (320.) Bonifacius-Druck, Paderborn 1970. Kart. DM 14.80.

Wenn auch (mehr oder weniger) ausgearbeitete Predigtentwürfe oftmals angefeindet werden, ist doch zu sagen, daß der Kampf eigentlich vor allem darum gehen muß, schlechte und minderwertige Predigten zu vermeiden, als dieses Literatur-Genre in Bausch und Bogen zu verdammen. Als gutes Gegenbeispiel dürfen die hier abgedruckten Vorlagen gelten. Vf. will dabei keine absolute Fertigware bieten, sondern anregen. Und zwar Prediger und Hörer.

Wie die Durchsicht und Prüfung der (im obigen Sinne gemeinten) Modelle zeigt, versteht der Autor die Frage des gegenwärtigen Menschen und redet auch seine Sprache. Die einzelnen Vorlagen stehen unter einem Hauptthema, das eigentliche Corpus wird in

drei Gedankenschritte gegliedert. Wertvoll ist die vorgeschaltete „Hinführung“, wenn es m. E. auch manchmal Schwierigkeiten macht, den Übergang zu bewerkstelligen. Grundsätzlich aber leistet ein solcher „Aufhänger“ (oder wie man ihn nennen mag), trotz Bedenken mancher Theoretiker und Praktiker, dem Ganzen einen guten Dienst.

Bei der eigentlichen „Predigt“ greift Vf. aus dem reichen Motivbündel des Gotteswortes wenig heraus. Daß hier bzgl. der Auswahl abweichende Meinungen möglich sind bzw. man sich fragt, ob die Details vom Kerngedanken der Perikope her manchmal nicht etwas anders ausschauen könnten, ist verständlich. Das praktizierte Verfahren erlaubt seinerseits die besagten Einzeldaten nachhaltig und plastisch auszuführen. Auf Grund der Vorzüge verwundert es nicht, daß gerade die im „Joch des jeden Sonntag Predigen-Müssen“ stehenden Verkünder (was nicht heißt, Predigen sei nur eine Last — im Gegenteil!) gerne dieses Werk zu Rate ziehen.